

PFARR BRIEF

PFARRE
KAISER-EBERSDORF



NR. 496
HERBST 2021

LIEBE PFARRGEMEINDE

UND LIEBE KINDER!

Ein herzliches Grüß Gott mit dieser neuen Ausgabe unseres Pfarrbriefes zum Beginn des neuen Schul- und Pfarr-Arbeitsjahres.

„Ihr seid das Salz der Erde, ihr seid das Licht der Welt“ – wir sind eine Gemeinschaft, einzeln, ob Jung oder Alt – ein Salzkorn macht noch nicht viel Geschmack – wir gemeinsam mit all unseren Talenten, Begabungen sind die Würze in der Suppe – die Glaubensgemeinschaft, die Mitglieder, die einander in ihrer Unterschiedlichkeit ergänzen, unterstützen und gemeinsam Glauben leben. In diesem Sinne möchte ich ein besonders wichtiges Thema für die Zukunft unserer Pfarrgemeinde ansprechen: Im März 2022 findet



die Wahl zur Aufstellung des neuen Pfarrgemeinderates (PGR) statt. Der PGR hat eine Schlüsselrolle in der Gestaltung eines aktiven Pfarrlebens. Als wichtigstes pastorales Gremium trägt der PGR gemeinsam mit dem Pfarrer die Hirtenaufgabe für die Gemeinde. Die Vielfalt in der Zusammensetzung des PGR spiegelt sich auch in der Vielfalt der Ideen und Entwicklungen in unserer Pfarrgemeinde wider. Besonders im Hinblick auf die Gestaltung des neuen Entwicklungsraumes zur Zusammenarbeit mit unseren Nachbarparolen kommt dem neuen PGR eine zentrale

Funktion zu. Ich möchte daher alle ermutigen, die eine aktive Rolle bei der Mitgestaltung der Zukunft unserer Gemeinde übernehmen möchten, für den neuen PGR zu kandidieren. Für Fragen dazu stehen ich und alle aktiven PGR Mitglieder gerne zur Verfügung. Im selben Atemzug bedanke ich mich bei allen aktiven Mitgliedern unseres Pfarrgemeinderates für ihren Einsatz für unsere Pfarre, die Zusage Jesu „Ihr seid das Salz der Erde, ihr seid das Licht der Welt“, Wirklichkeit werden zu lassen!

Pfarrer Pavel Považan

„Ihr seid das Salz der Erde, ihr seid das Licht der Welt. So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.“

(nach dem Matthäusevangelium, Kapitel 5)

Warum bin ich im Pfarrgemeinderat tätig?

Hansi Schwarzmüller: Ich habe mich im Jahr 1982 das erste Mal zur PGR-Wahl aufstellen lassen, weil ich in unserer Pfarre mitarbeiten und meine Talente und Fähigkeiten einbringen wollte. Zuerst habe ich mich für junge Familien eingesetzt und jetzt liegt mein Schwerpunkt im caritativen Bereich und bei den Senioren. Für mich ist es sehr wichtig, den Glauben in Liebe und Freude den Menschen zu bringen.



Martina Svolba: Liebe und Freude den Menschen zu bringen. Im PGR mitzuarbeiten bedeutet für mich, an der Zukunft der Pfarre mitzubauen, neue Ideen gemeinsam zu entwickeln und Glauben gemeinsam auf unterschiedliche Weise zu leben.

Maria Rijs: Es ist für mich spannend im PGR-Team mit zu arbeiten. Wenn wir gemeinsam überlegen, wie wir als christliche Gemeinde in unseren Glauben wachsen können und unsere Begeisterung dafür weiter tragen.



Veronika Fischer: Dem Auftrag Jesu folgend möchte ich am Aufbau des Reiches Gottes hier in Kaiserebersdorf mitarbeiten; besonders auch im Hinblick auf den Entwicklungsprozess in unserer Diözese und den sich daraus ergebenden Herausforderungen für unsere Pfarre in den nächsten Jahren. Ich stehe für Frauengerechtigkeit, zeitgemäße Sprache und Form in der Liturgie und Freude an fundierter Bibelarbeit. Weil ich weiß, dass diese Themen vielen Menschen in unserer Pfarre wichtig sind, möchte ich weiterhin im PGR mitarbeiten.

Rudi Fischer: Es ist eine ehrenvolle Aufgabe, für die Pfarrgemeinde im PGR zu planen und organisieren, was ich jetzt schon einige Jahre machen darf. Besonders wichtig sind mir die Themen Umwelt und Ökologie, die ich von unserer „Change Now“ Gruppe, die sich genau mit solchen Themen regelmäßig befasst, mit in den PGR tragen darf, damit nach dem reden auch „Taten“ folgen können.



Christine Hauser-Zechmeister: Pfarre bedeutet für mich, gemeinsam Feste feiern, einander ganz ungezwungen am Sonntag zur Heiligen Messe und im Pfarrkaffe treffen, Gedanken zum Glauben und zum Miteinander teilen und weiterentwickeln. Freundschaften knüpfen und einander auch in schwierigen Zeiten unterstützen. Das Evangelium zu leben, mit Pfarrer und PGR für all das den Boden aufzubereiten - daran arbeite ich gern mit - für Jung und Alt.

„Wir brauchen Gemeinschaft und Gemeinschaft braucht Vielfalt“

Ich habe vor einigen Jahren im Rahmen einer Ausbildung einen Einblick in die Individualpsychologie erhalten. Im Kern von Alfred Adlers Gedanken steht das „Gemeinschaftsgefühl“, als innere Verbundenheit zu den Mitmenschen. Er und seine Schüler betonten unseren Wunsch zu einer Gemeinschaft zu gehören und in dieser eine sinnvolle Aufgabe zu

ein ganz besonderes Gefühl vermittelt: Unbeschwertheit und die Freude, endlich wieder etwas mit vielen Menschen dieser Gemeinde zu teilen.

Passend erfolgte die Lesung aus dem 1. Korintherbrief, in dem Paulus die Gemeinde mit dem Leib Christi vergleicht. So wie der körperliche Leib aus unterschiedlichen Gliedern

besteht, die gemeinschaftlich zusammenwirken, besteht die Gemeinde aus unterschiedlichen Menschen und Gruppen, die dann den Leib Christi bilden, wenn sie als Gemeinschaft ko-



erfüllen. Der Mensch ist in dieser Betrachtung von Natur ein Gemeinschaftswesen, mit einem tiefen Bedürfnis nach Anerkennung durch die Mitmenschen. Ein wesentlicher Punkt der Adlerschen Welt ist die psychische und körperliche Gesundheitsvorsorge: Wenn andere uns wissen lassen, dass wir geliebt und umsorgt werden, dass sie uns achten und wertschätzen, und dass wir Teil eines Netzwerkes von Menschen sind, die sich gegenseitig verpflichtet fühlen, hat dies offensichtlich positive Auswirkungen, oder umgekehrt: isolierte Menschen haben ein höheres Risiko psychisch oder körperlich zu erkranken. Soweit so gut, das klingt alles sehr schlüssig und auch sympathisch, aber es ist lange her, seit ich das letzte mal darüber nachgedacht habe. Letzten Sonntag hat sich unsere Gemeinde zu einem **"Wiedersehen macht Freude"-Fest** zusammengefunden, zuerst bei einem Gottesdienst, und danach zum gemeinsamen Feiern. Dieses Fest, bei dem alle Generationen, beginnend von den Kindern bis zu den Senioren, zusammen gebetet, gesungen, gegessen, geplaudert und Spaß gehabt haben, hat für mich

operieren. Allen Gliedern des Leibes und allen Mitgliedern der Gemeinde kommt trotz unterschiedlicher Aufgaben die gleiche Würde zu. Jeder hat seine wichtige Funktion und wird wertgeschätzt. Leib und Gemeinde funktionieren aufgrund der Vielfalt und der Unterschiede. Wir alle als die Menschen, die wir die Gemeinde bilden, ziehen den Nutzen aus der Gemeinschaft.

Beim Nachdenken über diesen Tag ist mir plötzlich wieder Alfred Adler in den Sinn gekommen, und wie sehr auch Paulus das Gemeinschaftsgefühl der Gemeinde in Korinth beschwört. Aus Paulus einen frühchristlichen Adlerianer zu basteln, wäre definitiv zu weit hergeholt. Aber wenn uns die letzten einhalb Jahre etwas gezeigt haben, dann wie wichtig Gemeinschaft mit anderen Menschen ist, wie wichtig Gemeinde ist. Diese bunte und vielfältige Gemeinschaft bringt Freude und fehlt, wenn wir sie nicht leben können. Für viele ist es wohl auch ein Faktor, der unser Wohlbefinden und unsere Gesundheit unterstützt. Aber in jedem Fall war es einfach ein wunderbares Fest.

Jochen Hauser

Erstkommunion 2021: „Vertrau mir, ich bin da“



Maria Magdalena - Festtag am 22. Juli

2016 hat Papst Franziskus Maria Magdalena den Titel „Apostelin der Apostel“ gegeben und sie so in den Rang der männlichen Apostel aufgenommen und ihnen liturgisch gleichgestellt. Jahrhunderte lang wurde sie fälschlicherweise mit der Sünderin aus dem Lukasevangelium gleichgesetzt und als Prostituierte dargestellt. Die Bibelforschung hat dieses Bild endgültig widerlegt und ihren Ruf als Jüngerin und Weggefährtin Jesu und als erste Zeugin und Verkünderin der Auferstehung wieder hergestellt. Maria muss eine selbstbewusste und wirtschaftlich unabhängige Frau gewesen sein, da sie nicht den Namen ihres Mannes trägt, sondern nach dem Ort benannt wurde, aus dem sie stammt: Magdala. Das ist in der damaligen Zeit für eine Frau sehr ungewöhnlich.

Zu meiner großen Freude sagte Ingrid Mohr, Pastoralassistentin vom Dekanat Schwechat und für Bibelpastoral zuständig, spontan zu, mit uns diesen Festtag zu feiern. Sie erzählte in ihrer Predigt davon, wie wir uns die Zeit und die Gesellschaft vorstellen dürfen, in der Maria Magdalena gelebt hat. Es war sicher sehr intensiv, spannend und aufregend, mit Jesus unterwegs gewesen zu sein. Besonders Frauen fühlten sich von seiner Lehre angesprochen, da diese Lehre eine neue Freiheit als Gottes geliebte und gleichberechtigte Kinder verkündete, egal ob Mann oder Frau. Diese selbstverständliche Wertschätzung aller Menschen, egal welchen Geschlechts oder gesellschaftlichen Ranges, hat Jesus vorgelebt. Leider ist in der heutigen Kirche nicht mehr viel von diesem Geist der Gleichberechtigung zu spüren und engagierte Frauen wie Ingrid Mohr schmerzt das. Aber die Begeisterung für die Botschaft Jesu Christi, seine Worte und seine neue Sicht auf die Welt und die Menschen gibt ihr und vielen Frauen und Männern die Kraft und den Ansporn zum Weiterarbeiten am Aufbau des Reiches Gottes.

Es wurde ein freudiges und buntes Glaubensfest, wo wir Gott für die Welt und die Menschen, die mit uns am Weg sind und uns begleiten, danken durften, unsere Bitten und Sehnsüchte zu Gott tragen konnten und gestärkt und gesegnet wieder heim gehen konnten – bzw. noch auf ein nettes Gespräch in den Gastgarten. ;) Danke,

Veronika Fischer



Schöpfungsverantwortung: Klimakonferenz in unserer Pfarre

Schöpfungszeit - Klima-Zeit!

Klimaschutz ist ein zentrales Thema, dem wir uns in unserer Pfarre widmen wollen. In der Schöpfungszeit, von Anfang September bis Anfang Oktober, werden wir im Pfarrcafé am Sonntag 19. und 26. September und 3. Oktober einen Informationsstand mit Material zum Klimaschutz und Fragebögen zum Mitmachen anbieten.

Christine Hauser-Zechmeister



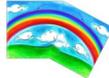
[Klimakonferenzen Folder \(ka-wien.at\)](https://www.ka-wien.at/site/welthaus/fairwandeln/)
<https://www.ka-wien.at/site/welthaus/fairwandeln/>

Pfarnachrichten

September

- 19.09 9:30 Segnungsmesse der Neugetauften Ostern 2019 – Ostern 2021
16:00 Konzert im Pfarrzentrum: „4 WILL DRIVE“ Eintritt frei (Zählkarten!) -
Spenden erbeten
- 25.09 10:00 **Firmung**, nur für geladene Gäste
- 28.09 9:00 Seniorenmesse, anschließend Jause im Pfarrzentrum
19:00 Konzert Kulturverein Kaiserebersdorf in der Kirche

Oktober

- Rosenkranzmonat, wir beten den Rosenkranz:
MO, MI, FR und SA vor der Heiligen Messe und SO 16:00
- 03.10 **Erntedankfest**, Heilige Messen um 8:00 und 9:30, anschließend Frühschoppen, 15:30 Heilige Messe auf dem Friedhof der Namenlosen
- ab 05.10 9:00 bis 11:00 ANIMA Seminar Thema: „Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen - Meditation als Lebenshilfe“
- 10.10 8:00 und 9:30 Heilige Messen, 11:00 **AGO-Actionmesse**
14:00 Simmeringer **Dekanatswallfahrt** ab Neusimmering, Enkplatz,
16:00 Schlussandacht in Kaiser-Ebersdorf
- 13.10 19:00 Abendliturgie „30 Minuten für die Seele“ 
- 19.10 9:00 Seniorenmesse, anschließend Jause im Pfarrzentrum
- 24.10 **Weltmissionssonntag**, 8:00 und 9:30 Heilige Messen,
Schokoladenverkauf zugunsten von Missionsprojekten
Zeitumstellung auf Winterzeit!
- 26.10 Nationalfeiertag, 19:00 Heilige Messe
- 31.10 Ende der Sommerzeit

November

- 01.11 **Allerheiligen**, 8:00 und 9:30 Heilige Messen,
14:30 Andacht in St. Klemens, 15:00 Friedhofsgang mit Gräbersegnung
- 02.11 **Allerseelen**, 9:00 Heilige Messe auf dem Friedhof der Namenlosen
18:30 Rosenkranzgebet, 19:00 Heilige Messe für alle im vergangenen Jahr
Verstorbenen unserer Pfarrgemeinde
- 07.11 14:00 Kranzniederlegung der Fischer, Friedhof der Namenlosen
- 10.11 19:00 Abendliturgie „30 Minuten für die Seele“ 
- 13.11 **Jahrestag zur Übertragung des Gnadenbildes**
18:00 Rosenkranz, 18:30 Heilige Messe
- 14.11 **Elisabethsonntag – Caritassonntag zum Welttag der Armen**
8:00 und 9:30 Heilige Messen
- 15.11 **Leopolditag**, 19:00 Heilige Messe
- 21.11 **Christkönigssonntag**, 8:00 und 9:30 Heilige Messen
- 26.-27.11 **Adventmarkt**: Falls die Situation es zulässt, wollen wir in der möglichen Form
einen Adventmarkt veranstalten (vorbehaltlich Corona-Maßnahmen)
- 27.11 15:00 **Konzert** in der Kirche, 16:30 Adventkranzsegnung für Kinder,
18:30 Heilige Messe mit Adventkranzsegnung

Pfarnachrichten

Unsere Neugetauften:

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass hier online keine Namen veröffentlicht werden.

Wir wünschen ihnen und ihren Eltern Gottes Segen!

Trauungen:

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass hier online keine Namen veröffentlicht werden.

Wir wünschen ihnen Gottes Segen auf ihrem gemeinsamen Lebensweg!

Unsere lieben Verstorbenen:

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass hier online keine Namen veröffentlicht werden.

Gott schenke ihnen das Ewige Leben!

Anmeldung zur Erstkommunion:

19. bis 21. Oktober 8 - 12 Uhr und 20. Oktober 16 - 18 Uhr in der Pfarrkanzlei
(bitte den Taufschein des Kindes und ein Passfoto mitnehmen)

Anmeldung zur Firmung:

5. bis 7. Oktober, 8 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr in der Pfarrkanzlei
Pfarrkanzlei: 1110 Wien, Dreherstraße 2, Tel: 769 28 26

Der Reingewinn vom **Patrozinium** für die Kirchendachrenovierung beträgt: **711€**.
Danke an alle, die mitgearbeitet haben, besonders **Anneliese Schippani** für die tolle Organisation!

Gottesdienstordnung

Montag, Mittwoch, Freitag 19:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 8:00 Uhr
Samstag 18:30 Uhr
Sonntag 8:00 Uhr und 9:30 Uhr
Beichtgelegenheit: Freitag 18:00 Uhr

Redaktionsinfo: Vielen Dank an alle, die Beiträge (Ideen, Artikel, Fotos, Zeit fürs Austragen, Spenden etc.) zum Pfarrbrief leisten! Es ist im Sinne der Redaktion, die Originalität der gelieferten Texte beizubehalten.

Pfarrbrief der röm.-kath. Pfarre Kaiserebersdorf
Alleininhaber, Herausgeber: Mag. Pavel Považan,
Pfarrer der Pfarre Kaiser-Ebersdorf, Dreherstr. 2, 1110 Wien
Auflage: 4.000 Stück.

www.onlineprinters.at Neustadt an der Aisch, D
Der nächste Pfarrbrief erscheint **am 19.11.2021**
Priesternotruf und Telefonseelsorge: 142

Sie erreichen uns Di - Fr von 8:00 - 12:00 Uhr
unter der Telefonnummer: 769 28 26;

kanzlei@pfarre-kaiserebersdorf.at
Pfarnummer 9089

Die Gottesdienstordnung und weitere Informationen
entnehmen Sie bitte auch unserer Pfarrhomepage:
www.pfarre-kaiserebersdorf.at

Jungscharkinder gesucht!

In der Jungschar in Kaiserebersdorf treffen wir uns auch heuer wieder regelmäßig im Rahmen von gemeinsamen Gruppenstunden in unserem Jungscharraum im Pfarrzentrum, aber auch zu



Ausflügen, Feierlichkeiten oder zum Sternsingen. Wir laden alle Kinder ab 8 Jahren bzw. ab der zweiten Klasse Volksschule herzlich zur den Jungscharstunden ein – gerne könnt ihr auch einmal schnuppern kommen und natürlich eure Freund*innen mitbringen! Sollte es aufgrund der Corona-Regelungen im Herbst wieder Einschränkungen geben, werden wir die Aktivitäten Online oder Outdoor durchführen – mittlerweile haben wir ja schon Übung.

Da zum Redaktionsschluss noch nicht feststeht, wann unsere wöchentlichen Gruppenstunden in diesem Schuljahr stattfinden, schickt bei Interesse gerne ein E-Mail an katrin.herret@inode.at, dann erhaltet ihr so rasch wie möglich alle Infos zu den heurigen Terminen.

Wir freuen uns auf euch – **euer Jungscharteam**

AGO- Actionmessen—Wir starten wieder!



Mit dem Start in das neue Schul- und Arbeitsjahr dürfen sich alle – besonders unsere Kinder – auch wieder auf actionreiche Gottesdienste freuen!

In der Pfarre Kaiserebersdorf werden heuer insgesamt wieder drei AGO- Actionmessen stattfinden, zu der alle Kinder (!) ihre Eltern wieder gerne mitbringen dürfen.

- Sonntag, **10. Oktober 2021** um 11:00 Uhr Wir freuen uns, unter dem Motto „Immer anders“ nach der Sommerpause endlich wieder gemeinsam zu feiern und laden dazu recht herzlich ein!

- Sonntag, **27. Februar 2022** um 11:00 Uhr: mit schwungvollen Liedern wird es auch beim Faschings-AGO mit dem Titel „ver-rückt“ lustig zugehen!

- Sonntag, **12. Juni 2022** um 11:00 Uhr : bevor wir wieder in den Sommer starten wollen wir dann mit dem „trau dich!“-AGO gemeinsam das Jahr beschließen.

Natürlich wird es auch sonst während des Jahres viele schöne Kinderliturgien geben, zu denen wir euch noch extra einladen. Wir freuen uns auf euch!

Das Team der AGO-Actionmessen: **Clara, Josef, Evelyne, Martina**

Jungscharlager 2021 in Kierling: Fünf Tage Jungschar im Sommer!

„Wir waren dieses Jahr am Jungscharlager“. Was sonst eine klare Sache ist, war auch dieses Jahr nicht so sicher. Schon letztes Jahr war das Jungscharlager in Gefahr wegen Covid-19 abgesagt zu werden. 2020 sind wir mit Vorplanung und Vorsicht auf ein Lager gefahren, das unter strengen Hygienemaßnahmen stattfinden konnte, wenn auch sehr eingeschränkt. Wir sind froh, dass alles gut gelaufen ist und wir schöne 5 Tage verbringen konnten.

Dieses Jahr war es doch ein wenig anders:

Die Leiter durchgeimpft, die Kinder getestet, und mit Hygienemaßnahmen im Gepäck sind wir frohen Mutes nach Kierling gereist, um unser diesjähriges Jungscharlager abzuhalten. Die Unterkunft in Kierling haben wir mittlerweile schon einige Male besucht und so manche unserer Kinder konnten sich noch an die große Fußballwiese, die Feuerstelle, den Wald, die Stockbetten und so manche Programmpunkte erinnern. Mit einem motivierten Team und ebenso begeisterten Kindern wurde es auch nicht still in dem großen Haus und mit dem großartigen Wetter konnte draußen nach Lust und Laune gespielt werden.



Das Thema unseres Jungscharlagers war die Kunst. Die Kierlinger Künstlerin Aquarella hatte ihren Draht zur Kunst verloren und wollte vor Verzweiflung schon fast ganz die Pinsel niederlegen. Doch zum Glück waren die Kaiserebersdorfer Jungscharkinder zur Hilfe, um Aquarella unter die Arme zu greifen. 5 Tage lang beschäftigten wir uns mit Kunst in all ihren Formen. Sei es beim Action Painting, Ausdruckstanz, Singen, Basteln oder Fotografieren; die Kunst stand im Vordergrund #rettetdiekunst!

Aber natürlich durften die Jungscharlager-Klassiker auch nicht fehlen. Wir gingen ins Freibad um die sommerlichen Temperaturen auszunutzen, sangen Lieder und aßen Marshmallows am Lagerfeuer, veranstalteten eine Vernissage, gingen ins Museum, wanderten im Wald und tanzten in der Disko.

Wir sind froh, dass wir auch in diesen Zeiten auf Jungscharlager fahren konnten. Die Kinder und auch wir Leiter*innen genossen es, ein paar Tage lang die Sorgen des Alltages hinter uns lassen zu können. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!

Markus Herret und die Jungschar Kaiserebersdorf

Informationen aus dem VVR-Vermögensverwaltungsrat

Sehr geehrte Pfarrgemeinde,
Ich darf Ihnen in diesem Pfarrbrief wieder ein paar Informationen zu den wirtschaftlichen Angelegenheiten unserer Pfarre zukommen lassen.

Wie wir alle wissen, beschäftigt uns seit den Frühjahr 2020 fast nur ein Thema – CORONA.

Natürlich hat Corona auch den Vermögensverwaltungsrat sehr beschäftigt – keine persönlichen Treffen unseres Gremium, Ungewissheit, in welchen Ausmaß Einnahmen durch Veranstaltungen möglich sind etc.



Da wir alle nicht gewusst haben, wie und in welcher Form uns die Pandemie auch wirtschaftlich treffen wird, da auch keine Feste und dadurch auch keine Einnahmen aus den Festen möglich waren, haben wir versucht, Einsparungen zu machen und geplante Ausgaben (Projekte) zu verschieben. Dadurch ist es uns gelungen, für das Corona Jahr 2020 einen positive Jahresabschluss zu erreichen.

Unsere Pfarre hat auch für das Jahr 2020 einen Zuschuss von staatlicher Seite bekommen, der auch dazu beigetragen hat. Im Frühjahr 2021 haben wir trotz anhaltender Situation ein Projekt begonnen und zwar die Generalsanierung des Jugendraumes und des Bastelraumes im Pfarrhof. Diese Generalsanierung wurde Anfang Juli beendet und den benutzenden Gruppen übergeben. Recht herzlichen Dank an die mitwirkenden Personen!

Leider hat sich im Winter 2020 auch die Zusammensetzung unseres Gremiums leicht verändert. Einer unser Rechnungsprüfer, Paul Neuherz, ist unerwartet von Gott zu sich berufen worden. Diese freie Rechnungsprüferstelle wurde durch Jochen Hauser besetzt. Rosi Neuherz ist auf eigenen Wunsch aus den Vermögensverwaltungsrat ausgeschieden. Diese Stelle wurde nicht nachbesetzt, da sich ja im Jahr 2022 nach der Pfarrgemeinderatswahl auch der Vermögensverwaltungsrat neu bilden muss.

Recht herzlichen Dank von meiner Seite wie auch von Seiten des ganzen VVR auch im Namen unseres Herrn Pfarrer an Rosi und Paul Neuherz für Euer Mitwirken in unserer Pfarre und ein herzliches Grüß Gott und Dank an Jochen Hauser als Rechnungsprüfer.

Wir haben auch noch einige offene Projekte, die wir versuchen werden, bis zur Pfarrgemeinderatswahl 2022 umzusetzen, damit sich der Vermögensverwaltungsrat in seiner neuen Periode mit neuen Projekten und Anforderungen widmen kann. Ich denke, für die neue Periode des VVR wird der Entwicklungsraum OST ein wichtiges Thema werden, um in vielen Gesprächen innerhalb unserer Pfarre und mit den beteiligten Pfarren des Entwicklungsraumes herauszufinden, ob wir in Zukunft näher zusammenrücken können.

Natürlich möchte ich mich bei allen Mitwirkenden in den verschiedensten Ebenen unserer Pfarre bedanken, denn nur dadurch konnten und können wir auch in der Zukunft Projekte planen und umsetzen.

Stefan Auer, stellvertretender Vorsitzender des Vermögensverwaltungsrat

Wallfahrten: Maria Ellend am 5. Juni und Loretto am 4. Sept. 2021



Hör mal Maria, Ich glaube, du kennst das
ahnen und hoffen
und angst und bange sein
sich trauen und doch
fragen und zweifeln
nicht wissen und doch
ja sagen zu Anfang und Neubeginn
zu Abschied und lassen
ich glaube
du kennst das
ob du wohl
mitgehen magst, Maria

(Andrea Schwarz)

Gehen wir gemeinsam ein Stück unseres Lebensweges und lassen wir uns überraschen, den vielleicht spüren wir in so mancher Begebenheit die Nähe Marias.



Einladungen

Die Pfarre Kaiser-Ebersdorf und die Bezirksgruppe Simmering des Wiener Bauernbundes laden ein zum

Erntedankfest am Sonntag, 3. Oktober 2021



**Heilige Messe im Freien um 9:30 mit Segnung der Erntegaben
am Münnichplatz, 1110 Wien,**

Wir freuen uns auch heuer über Kinder, die mit uns die Erntegaben zum Altar bringen.

Anschließend laden wir zum Frühschoppen,

welcher den Corona-bedingten Sicherheitsbestimmungen entsprechen wird.

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Praise the Lord!

Magnificat trifft auf Volkslied

Der Kaiser-Ebers-Chor singt wieder

Wir haben uns zusammengefunden, um gemeinsam zu musizieren und Veranstaltungen in der Pfarre mitzugestalten.

Probe: **montags um 19.30 Uhr** in der Kirche oder im Pfarrzentrum. Jede/Jeder, die/der gerne im Chor mitsingen möchte, ist uns herzlich willkommen.

Leitung: Christine Hauser-Zechmeister



TANZEN

AB DER LEBENSMITTE

Tänze aus aller Welt. einfach und lustvoll tanzen unter Anleitung
Der Einstieg ist jederzeit möglich.
Keine Anmeldung notwendig.
Bitte bequeme Schuhe mitbringen!
Donnerstag, jeweils 10.00-11.30
im Pfarrzentrum/Bewegungsraum

Tanzleiterin: Sabine Stacher

**Tanz zeigt uns für Augenblicke,
wie wir das Leben
leichter nehmen können.**



Bundesverband Seniorentanz Österreich

Unser neues Anima-Seminar:
Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen.

Meditation als Lebenshilfe

Sie begegnen dem Alltagsstress mit innerer Gelassenheit und entdecken innere Kraftquellen. Mit Vertrauen und Mut gehen Sie bewusster Ihren eigenen Weg

Referentin: Jutta Exner

Termine: 5.10. - 23.11.2021

jeweils am Dienstag von 9-11 Uhr.

Anmeldung bei:

Maria Bohrn (01 76 92 998),
Elisabeth Elsigan (06991 966 33 93)
Wir freuen uns sehr Sie/Dich in unserem Seminar zu begrüßen.